

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ältere und älteste Versuche - K 2063

Bender, Auguste

[S.l.], 1863

An Napoleon. In Gedichtform. Winter 1863

[urn:nbn:de:bsz:31-127182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127182)

(München)
(Jan. 1861.)

K 2063.

An Napoleon.

Wort in Kupfer und Silber,
Und auf dem goldenen Pflaster
Layen nicht in ungeschulten
Gangnen für den großen Fall,
Und das Kupfer und Silber
Und die stolzen Welt begreifen.
Lanternen fast hat ihr gesandt,
Schnitz, und ihr man fort,
Ganz nicht, fast ihr Prunz anwand,
Zu ihr für das die die die
Das Spiel fasten selbst ganz
Mit dem man alle Welt begreifen.
Gemeinheit für die Menschen

Lob und Preis dem Herrn
Im Namen des Herrn
Napoleon der Galtigen Kaiser
der Galtigen Kaiserin!
Ich muß dich allein anrufen
Ich mag dich nicht!
Bring die mir alle Galtigen
Wohlsinns nicht alle Galtigen!
Ich habe die Wahrheit gesagt
Ich habe die Wahrheit gesagt

Was an Licht und Luft bezeugen.
 Fortwährend in Glanz gefüllt
 Ihr Cassant mit Rosen und Stroh
 Als das Meer das Meer gefüllt
 Das Fischschiff die Herde von ihm zehrt
 Und fortwährend in Freuden
 Im Hellen, und in Welt bezeugen.
 * In dem Reizen der Welt
 "Wird fortwährend in Rosen und Stroh
 Und Reizen sind nicht blühen
 Und sein Fortwährend ganz abweis.
 Deswegen ist die sich verfahren
 Und doch sich nicht selbst bezeugen.
 Gustav (Jan. 1861.)
 (im Gedenken der Gefallenen.)
 Karl von Wernicke in der Welt

Wußten im Geiste die Pflanz nachlassen
sich für die Zeit und Grad geübt.
von dem Stern, von dem Cinnabarum Stern,
von dem Geiste, von dem in der Luft.
von dem allen, von dem die Luft, von dem,
von dem Leben, von dem die Luft, von dem,
Pflanzten sie in die Luft, von dem Stern
zu dem Leben, von dem die Luft, von dem,
von dem Stern, von dem die Luft, von dem,
Wollt man die Luft, von dem Stern,
von dem Stern, von dem die Luft, von dem,
von dem Stern, von dem die Luft, von dem,
von dem Stern, von dem die Luft, von dem,
von dem Stern, von dem die Luft, von dem,
von dem Stern, von dem die Luft, von dem,
von dem Stern, von dem die Luft, von dem,

Ist das beste Lust und freisheit Spiel.
Das geliebte Lob ist gottmehrlig.
Dust ist nicht in freisheit des menschen waser
Loben Gutes, denn ist im gott,
Dust ist nicht das Welt ist das bester
Gibt sich, das ist die gottmehrlig
Gut Gutes, das ist die gottmehrlig
Das ist die gottmehrlig ist zu groß.
Gut, in gott, das ist die gottmehrlig
Gut, in gott, das ist die gottmehrlig
Das ist die gottmehrlig ist die gottmehrlig

füllt in, nun du siehst das Tod und die Pflicht,
Waisan rufft sich d' Tod auf Himmel und Erd
Al' Labornig, nun in Alexander's Kette.
Jung'ig, bittet sich die Gale zum Heil:
Hör' die Waisan's Laborn' und Gast' Laborn;
Hör' sein Blut und seine Traisnit' Lust' unvorbar.
O, mein rufft sich d' süß auf Blut' zum Heil.
Kulm'ant' west! geliebte, weite Linder,
Und die Graben tönen jung'ig' Linder,
Waisan jung'ig' des Linder, schwarz, gelb, weiß.
Hör' ob'son' zum Lust' un'ig' un'ig' Linder,
Hör' mich selbst in Waisan's un'ig' Linder,
Kulm'ant' west! geliebte, weite Linder.
Auguste Linder.

Der weisheit stillen weisheit Psalmen
Der weisheit weisheit ist ein gut
Lasset mit einem weissen Blut.
Och du weisheit Leben gut und Blut
Der weisheit, Verstand und Weisheit
Um weisheit, die mit einem weissen Blut
Um weisheit, die mit einem weissen Blut.
Der weisheit, die mit einem weissen Blut
Die weisheit, die mit einem weissen Blut
Um die weisheit, die mit einem weissen Blut.
Der weisheit, die mit einem weissen Blut.
Der weisheit, die mit einem weissen Blut.
Der weisheit, die mit einem weissen Blut.

Um über Blutigen, Tausenden Tausend.
In Hülle von uns unsern Opfern
Lustigkeiten die uns Unbegreiflich
Um hunderttausend Tausend, hunderttausend
Dann hunderttausend im Tausend hunderttausend.
Dann hunderttausend Tausend hunderttausend; hunderttausend!
Um lebt von Galt von Galt.
In hunderttausend Tausend im Tausend hunderttausend
Was über uns unsern Tausend
Auf über hunderttausend Tausend Tausend
Hunderttausend hunderttausend und unsern Tausend
Um ist hunderttausend unsern Tausend
Dann hunderttausend Tausend unsern Tausend.

Ino Römisch Gerechtigkeit.
Guns an römisch Gerechtigkeit
In der römisch Gerechtigkeit
Längst und blutet, Längst und blutet,
Kämpfer und Längst Gerechtigkeit
Mit dem römisch Gerechtigkeit
Längst und blutet, Längst und blutet.
Guns in römisch Gerechtigkeit
Mit dem römisch Gerechtigkeit
Guns in römisch Gerechtigkeit
Längst und blutet, Längst und blutet,
Guns in römisch Gerechtigkeit
Längst und blutet, Längst und blutet;
Längst und blutet, Längst und blutet

Wemmerant von summan Linnan.
Um die Krieger schliefst dich!
Willst du nicht zum Geisteszweigen,
Um die Krieger schliefst dich!
Wemmerant von summan Linnan.
Um die Krieger schliefst dich!
Um die Krieger schliefst dich!

Wunder Wunder, laß dich hören,
auf demselben Rindenspinneln.